



Corona-Frieden zwischen Mietern und Vermietern in Sicht

{SALUTATION} {TITLE} {LASTNAME},

haben Sie schon an unserer "**Stimmungsbild-Umfrage**" teilgenommen? Bitte nehmen Sie sich unbedingt die zwei Minuten Zeit. Vielen Dank!

Welche Bedeutung unsere Umfragen haben, das können Sie anhand der beigefügten [Auswertung der Vermieter/Mieter Befragung durch die Bulwiengesa AG](#) sehen. Wie wichtig unsere pragmatische Arbeit ist, können Sie auch daran erkennen, dass unsere vor 14 Tagen fokussierte Forderung nach einer **MwSt.-Senkung** und der **Förderungen nach Fixkostenzuschüssen** für Mieter und Vermieter gestern Nacht im neuen **Konjunkturpaket der Bundesregierung** berücksichtigt wurden. Die engagierten Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Referaten des Wirtschafts- und Finanzministeriums brauchen **Fakten** und **umsetzbare Vorschläge**, die haben auch wir, dank aktiver Mitglieder, zugeliefert.

Unsere Pressemitteilung von Dienstag dazu:

"Wir haben mit dem **Code of Conduct** einen für Mieter und Vermieter fairen Verhaltenscodex in der Corona-Krise geschaffen, mit dessen Hilfe nun augenscheinlich ein Corona-Frieden entsteht. Nahezu **2/3 aller befragten Vermieter** bekennen sich bislang zu ihm und gut 20 % sind dabei, diesen kurzfristig umzusetzen", stellt Harald Ortner, Vorstand des German Council of Shopping Places (GCSP), erfreut fest und erklärt: "Eine generell ablehnende Haltung gegenüber einer Kostenbeteiligung ist nicht festzustellen. Eigentümer und Centermanager von Shopping Centern zeigen eine große Bereitschaft, der jeweiligen Situation der Mieter Rechnung zu tragen und in persönlichen Gesprächen individuelle Lösungen zu finden. Das sollte den bislang uneinigen Parteien aber auch deutlich machen, dass eine juristisch schriftlich geführte Auseinandersetzung keine Lösung ist."

Das zeigen die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage des Marktforschungsinstituts bulwiengesa AG, an der **55 Eigentümer und Centermanagementgesellschaften** mit insgesamt bundesweit rund **40.000 Einzelhandelsmietverträgen in Shopping Centern** teilgenommen haben. "Eigentümer bzw. Centermanager befinden sich bereits in einem sehr intensiven Austausch mit ihren Mietern, denn gut 93 % der Befragten haben bereits Gespräche mit ihren Mietern hinsichtlich der **Kostenteilung der krisenbedingten Schäden** geführt, die übrigen werden diese Gespräche in Kürze führen", erläutert **Ralf-Peter Koschny, Sprecher des Vorstandes der bulwiengesa AG**, die Ergebnisse und führt weiter aus: "Wichtig ist dabei offensichtlich allen Beteiligten, dass es für die Zukunft zielführende Strategien und Maßnahmen zur Umsatzsteigerung gibt und dass der bisherige Umgang miteinander die für beide Seiten notwendige Vertrauensbasis ermöglicht." Insgesamt rechnet die bulwiengesa AG mit rund 140.000 Mietverträgen bundesweit in allen Centern.

Das Ergebnis der Befragung kann auch die Mieterseite bestätigen. "Der **Code of Conduct** wurde von **Vermietern und Mietern gemeinsam** auch mit unserem Engagement erarbeitet", stellt **Oliver Bernhardt, Director Real Estate Management des Hamburger Schuhfilialisten GÖRTZ**, klar und führt weiter aus: "Keiner trägt die Schuld an der COVID-19-Pandemie, nur zusammen können wir diese für alle schwere Krise durchstehen. Der Code of Conduct des GCSP hat genau zur richtigen Zeit den Dialog für den **existenziellen Corona-Frieden** ermöglicht und auch gezeigt, dass eine pauschale 50/50-Regelung keinen Sinn macht, da Vermieter und Mieter passgenaue Lösungen für jeden Standort schon seit einigen Wochen konstruktiv diskutieren."

Herzliche Grüße
German Council of Shopping Places

Der Vorstand



CODE OF CONDUCT

Deutsche Handels-, Dienstleistungs-, Gastronomie- und Handelsimmobilien-Industrie



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

German Council of Shopping Centers e.V.
Bahnhofstraße 29
71638 Ludwigsburg
Deutschland
office@gcsc.de

